



# TESTAMENTS-CHECKLISTE



Erben bestimmen und Streit verhindern.

## Meine persönlichen Daten

---

Frau    Herr

Vorname/Nachname

Geburtsdatum, -ort

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

### 1. Vorbereitung

---

- Erstellen Sie eine Liste mit allen **Vermögenswerten** sowie Schulden.
- Prüfen Sie, wer Ihre **gesetzlichen Erben** sind. Gesetzliche Erben sind Ihr Ehepartner und die nächsten Verwandten. Sie beerben sie, wenn kein Testament oder Erbvertrag vorhanden ist.
- Legen Sie fest, **wem** Sie etwas zukommen lassen möchten (z. B. Kindern, Freunden, gemeinnützige Organisationen).

### 2. Form

---

- Verfassen Sie Ihr Testament von der ersten bis zur letzten Zeile **handschriftlich**. Es reicht nicht aus, wenn Sie Ihr Testament am PC erstellen und am Ende nur unterschreiben. Verwenden Sie als Überschrift „**Mein Testament**“ bzw. „**Unser Testament**“ (bei Ehepartnern) oder „**Mein letzter Wille**“. Bei einem gemeinschaftlichen Testament schreibt ein Ehegatte das Testament von A – Z handschriftlich, beide Ehegatten unterschreiben.
- Ort, Datum und Unterschrift mit Vor- und Nachname** sind Pflichtbestandteile eines jeden Testaments. Erst mit der Unterschrift bekräftigen Sie die Endgültigkeit Ihrer Verfügung.

### 3. Inhalt

---

- Geben Sie im Testament Ihre **Personalien** an (Vorname, Name, Geburtsdatum).
- Bezeichnen Sie die **Erben** genau, indem Sie deren Vor- und Zunamen angeben. Vermeiden Sie Kosenamen oder unklare bzw. missverständliche Bezeichnungen (z. B. „unsere Kinder“, wenn z. B. Kinder aus erster Ehe nicht erben sollen).
- Weisen Sie Ihren Erben **Quoten des Nachlasses** zu (z. B.: „mein Ehepartner zu \_\_\_\_\_ %“) oder weisen Sie Erbgegenstände klar zu (z. B.: „Paul soll das Bankguthaben erhalten, Stefanie den Hausrat“).
- Lassen Sie sich zu „**Pflichtanteilen**“ beraten, wenn Sie Eltern, Ehepartner oder Nachkommen enterben wollen.
- Denken Sie an die Möglichkeit eines **Testamentsvollstreckers**, wenn Sie glauben, dass sich die Erben streiten könnten.
- Bestimmen Sie **Ersatzerben** für den Fall, dass eine bedachte Person den Erbfall nicht erlebt.
- Sagen Sie auch, ob im Fall eines **gemeinsamen Testaments** (z. B. „Berliner Testament“) der andere / überlebende Ehegatte von dem Inhalt des gemeinsamen Testaments abweichen darf.
- Formulieren Sie **deutlich**.

### 4. Aufbewahrung des Testaments

---

- Bewahren Sie Ihr Testament an einem **sicheren Ort** auf und informieren Sie eine **Vertrauensperson** darüber, wo es liegt.
- Um sicherzugehen, hinterlegen Sie Ihr Testament gegen eine Gebühr bei einem **privaten Hinterlegungsdienst** (dadurch gewähren Sie eine rechtliche Überwachung und neutrale Aufbewahrung Ihres Testaments).
- Überprüfen** Sie Ihr Testament regelmäßig, ob es noch Ihrem aktuellen Willen entspricht.

Diese wenigen Punkte zeigen erste Fallen, die es beim Regeln des Nachlasses zu beachten gilt. Lassen Sie sich deshalb fachkundig beraten. Als Kunde der Monuta können Sie sich übrigens kostenfrei bei einem Anwalt informieren.

### Einfaches gemeinsames Testament mit Elementen eines „Berliner Testament“

---

Bei diesem Muster handelt es sich um ganz einfache Formulierungen, wie sie ähnlich auch in einem „Berliner Testament“ vorkommen. Bitte lassen Sie sich stets von Rechtsberatern informieren, ob solche Formulierungen auch für Sie und Ihre Situation passen und Ihre Wünsche ausreichend wiedergeben. Verfassen Sie Ihr Testament unbedingt von der ersten bis zur letzten Zeile **handschriftlich**.

### Mein Testament

Wir, die Eheleute Max Mustermann, geboren am 01. Januar 1950 in Musterstadt, und Martina Mustermann, geborene Musterfrau, geboren am 02. Februar 1950 in Musterstadt, setzen uns hiermit gegenseitig wechselseitig zu alleinigen und unbeschränkten Vollerben ein. Nach dem Tod des Zuletztlebenden sollen unsere Kinder Paul und Stefanie zu gleichen Teilen erben.

#### Pflichtklausel

---

Macht eines unserer Kinder beim Tod des Erstversterbenden seinen Pflichtteilsanspruch geltend, so steht ihm auch nach dem Tod des Letztversterbenden nur der Pflichtteil zu.

#### Verfügung für den Fall des gleichzeitigen Todes

---

Für den Fall, dass wir gleichzeitig versterben sollten, gelten die vorstehenden Bestimmungen entsprechend.

#### Wechselbezüglichkeit

---

Alle vorstehenden Erbeinsetzungen, Vermächtnisse und Auflagen sind wechselseitig und damit bindend.

Musterstadt, aktuelles Datum

Max Mustermann

Max Mustermann

Martina Mustermann

Martina Mustermann, geborene Musterfrau

**Wichtiger Hinweis:** Dieses Muster-Testament dient nur der ersten Information und stellt keine Rechtsberatung dar, da diese nur unter Berücksichtigung aller Umstände des konkreten Einzelfalls möglich ist. Für die Aktualität und Richtigkeit übernehmen wir keine Gewähr. **Sie wünschen eine kostenlose Erstberatung?** Im Rahmen der Monuta Trauerfall-Vorsorge erhalten Sie eine kostenlose telefonische Erstberatung zu Rechtsvorsorgethemem.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: [www.monuta.de/vorsorgedokumente](http://www.monuta.de/vorsorgedokumente)



---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



Informationen  
für Ihre  
Angehörigen

**Monuta**   
Die Trauerfall-Vorsorge.

## Bestattungsvorsorge

# Meine Bestattungswünsche

Mit der Monuta Bestattungsvorsorge haben Sie **finanziell** und **organisatorisch** für den Trauerfall vorgesorgt. Halten Sie mit diesem Dokument Ihre **persönlichen Bestattungswünsche** fest und informieren Sie Ihre Liebsten darüber. Damit ist eine Trauerfeier ganz nach Ihren Wünschen möglich.

**Ein beruhigendes Gefühl – Monuta kümmert sich um die Organisation meiner Bestattung.**

**Ich verfüge über die folgenden wichtigen Dokumente:**

- Testament
- Organspendeausweis
- Sonstiges

**Wenn ich einmal sterbe, dann wünsche ich eine:**

- Erdbestattung
- Feuerbestattung
- Seebestattung
- Baumbestattung
- Das sollen meine Angehörigen entscheiden.

**Art der Trauerfeier:**

- Ich möchte keine Trauerfeier.
- Ich möchte eine nicht religiöse Trauerfeier.
- Ich möchte eine Trauerfeier mit Beistand durch die
  - evangelische Kirche.  katholische Kirche.
- Ich möchte eine Trauerfeier mit Beistand durch folgende Institution:
- Das sollen meine Angehörigen entscheiden.

**Ort der Trauerfeier:**

- In der Kirche/Ort:
- In der Trauerhalle/Ort:
- anderweitig:
- Das sollen meine Angehörigen entscheiden.

**Trauer Gäste:**

- Im Stillen ohne Gäste
- Familie
- Freunde, Kollegen und Bekannte
- Öffentliche Bestattung
- Das sollen meine Angehörigen entscheiden.

**Ausführung meines Sarges:**

- einfach
- standard
- luxuriös
- Besonderheiten:
- Das sollen meine Angehörigen entscheiden.

**Blumen bei meiner Bestattung:**

- keine Blumen
- Sorte:
- Das sollen meine Angehörigen entscheiden.

**Ergänzende Bestattungswünsche**

Ihre Angaben helfen Ihren Angehörigen, ganz in Ihrem Sinne zu handeln. Hier können Sie gerne weitere persönliche Bestattungswünsche und Informationen aufschreiben:

---

---

---

---

---

**Ich wünsche mir, dass meine Bestattung nach den hier gemachten Angaben durchgeführt wird.**

 **SCENARIOUM**



Bestattungswünsche selbst festlegen.

Meine persönlichen Daten

---

Frau    Herr

Vorname/Nachname

Geburtsdatum, -ort

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

1. Nach meinem Tod wünsche ich folgende Bestattungsart:

- eine Erdbestattung
- eine Feuerbestattung (weitere Ergänzungen siehe Punkte 17 und 18)
- Das sollen meine Angehörigen entscheiden.

3. Ich verfüge über die folgenden wichtigen Dokumente:

- Testament  
Aufbewahrungsort:
- Organspendeausweis  
Aufbewahrungsort:
- Sonstiges:   
Aufbewahrungsort:

5. Versenden von Trauerkarten

- vor der Bestattung
- nach der Bestattung
- keine Trauerkarten
- Das sollen meine Angehörigen entscheiden.

2. Um meine Bestattung soll sich kümmern:

- meine Familie
- folgende Person/Firma (z. B. Bestattungsunternehmen):  
  
Diese kann unter folgender Telefonnummer erreicht werden:
- die Monuta (Telefonnummer: 0211 522 953 593)

4. Absicherung der Bestattungskosten

- Ich habe eine Trauerfall-Vorsorge bei der Monuta, Telefonnummer: 0211 522 953 593 (bitte Versicherungsnummer eintragen, wenn bekannt):
- Ich habe eine Sterbegeldversicherung bei einer anderen Versicherung (Name der Gesellschaft):
- Ich verfüge nicht über eine entsprechende Absicherung.

6. Aufgeben von Todesanzeigen

- Ich möchte, dass in den folgenden Zeitungen Todesanzeigen aufgegeben werden:
- In der Todesanzeige sollen Datum, Uhrzeit und Ort der Bestattung genannt werden.
- keine Todesanzeigen





## 7. Verfassen von Todesanzeigen

- Ich möchte, dass meine Todesanzeige verfasst wird von:

- Ich habe selbst einen Text verfasst

Aufbewahrungsort:

- Das sollen meine Angehörigen entscheiden.

## 9. Kleidung, die ich bei meiner Bestattung tragen möchte:




- Das sollen meine Angehörigen entscheiden.

## 11. Aufbahrung vor der Bestattung

- Ich möchte zu Hause aufgebahrt werden.

- Ich möchte an einem bestimmten Ort aufgebahrt werden:

- Ich wünsche keine Aufbahrung.

- Das sollen meine Angehörigen entscheiden.

## 13. Art der Trauerfeier

- Ich möchte keine Trauerfeier.

- Ich möchte eine nichtreligiöse Trauerfeier.

- Ich möchte eine Trauerfeier mit Kirchenbeistand durch die evangelische Kirche.

- Ich möchte eine Trauerfeier mit Kirchenbeistand durch die katholische Kirche.

- Ich möchte eine Trauerfeier mit Beistand durch folgende Institution:

## 8. Ausführung meines Sarges

- einfach

- Standard

- luxuriös

- Besonderheiten:

- Das sollen meine Angehörigen entscheiden.

## 10. Persönliche Gegenstände, die ich mitnehmen möchte:




- keine

- Das sollen meine Angehörigen entscheiden.

## 12. Zeitpunkt des Kondolenzbesuchs

- am Abend vor der Trauerfeier

- vor Beginn der Trauerfeier

- nach Ablauf der Trauerfeier

- kein Kondolenzbesuch

- Das sollen meine Angehörigen entscheiden.

## 14. Ort der Trauerfeier

- in der Kirche/Ort:

- in der Trauerhalle/Ort:

- anderweitig:

- Das sollen meine Angehörigen entscheiden.

15. Art der Grabstelle

---

- Ich möchte in einem normalen Reihengrab beigesetzt werden.
- Ich möchte in einem Wahlgrab beigesetzt werden.
- Ich möchte im bereits existierenden Familiengrab beigesetzt werden.
- Ich wünsche eine anonyme Bestattung.
- Ich möchte etwas anderes (siehe Frage 18).
- Das sollen meine Angehörigen entscheiden.

17. Trauergäste

---

- im Stillen ohne Gäste
- Familie
- Freunde, Kollegen und Bekannte
- Das sollen meine Angehörigen entscheiden.
- Öffentliche Bestattung

16. Ort der Beisetzung

---

- Meine Urne/mein Sarg soll auf folgendem Friedhof beigesetzt werden:
- Das sollen meine Angehörigen entscheiden.

Wenn Sie eine Feuerbestattung wünschen (siehe Frage 1), beantworten Sie bitte die Fragen 18 und 19. Ansonsten fahren Sie bitte mit Frage 20 fort.

18. Ort der Feuerbestattung

---

- in folgendem Krematorium:
- auf See
- Ich verfüge bereits über eine Grabstätte und möchte dort beigesetzt werden. Ort der Grabstätte:
- Das sollen meine Angehörigen entscheiden.

19. Art der Bestattung

---

- Ich möchte, dass meine Asche in einer Urne erdbestattet wird.
- Ich möchte, dass die Urne mit meiner Asche im Kolumbarium (Urnennischenwand) des von mir oben (siehe Frage 15) ausgewählten Friedhofs aufgestellt wird.
- Ich möchte, dass meine Asche in der freien Natur verstreut wird, und zwar an folgender Stelle:
- Das sollen meine Angehörigen entscheiden.

Während der Bestattung

20. Transport zum Friedhof oder Krematorium

- in einem Trauerwagen
- anders:
- Das sollen meine Angehörigen entscheiden.

22. Blumen bei meiner Bestattung

- Sorte:
- keine Blumen
- Das sollen meine Angehörigen entscheiden.

24. Redner während der Trauerfeier/am Grab

- Redner:  während der Trauerfeier  am Grab
- Redner:  während der Trauerfeier  am Grab
- Redner:  während der Trauerfeier  am Grab
- keine Reden
  - Das sollen meine Angehörigen entscheiden.

21. Ich möchte, dass der Sarg getragen wird von:

- Trägern des Bestattungsunternehmens
- meinen Kindern
- anderen:
- Das sollen meine Angehörigen entscheiden.

23. Bildaufnahmen der Bestattung

- Fotografie
- Video
- keine Aufnahmen
- Das sollen meine Angehörigen entscheiden.

25. Musik während der Trauerfeier/am Grab

- Titel/Künstler:  während der Trauerfeier  am Grab
- Titel/Künstler:  während der Trauerfeier  am Grab
- Titel/Künstler:  während der Trauerfeier  am Grab
- keine Musik
  - Das sollen meine Angehörigen entscheiden.

26. Inhalte der Rede

---

- Informationen zu meiner Person, z. B. Hobbys, besondere Ereignisse etc. (in Stichpunkten):

- Das sollen meine Angehörigen entscheiden.

27. Am Ende der Trauerfeier möchte ich, dass der Sarg/die Urne:

---

- langsam aus der Sicht entschwindet
- stehen bleibt
- weggetragen wird
- Das sollen meine Angehörigen entscheiden.

Nach der Bestattung

28. Danksagungen

---

- Danksagungskarten verschicken
- Danksagungsanzeigen aufgeben
- keine Danksagungen
- Das sollen meine Angehörigen entscheiden.

29. Gedenkfeier im Anschluss an die Bestattung

---

- im engsten Familien- und Freundeskreis
- mit Familie, Freunden und Bekannten
- keine Feier
- Das sollen meine Angehörigen entscheiden.

30. Gestaltung der Gedenkfeier

---

Ort:

- bei mir zu Hause
- in folgendem Lokal/an folgendem Ort:

Speisen und Getränke:

- Kaffee und Kuchen
- kaltes Buffet
- Sonstiges:
- gesetztes Essen

- Das sollen meine Angehörigen entscheiden.

31. Gedenkstein auf meinem Grab

---

- Ich möchte einen Gedenkstein auf meinem Grab.

- Text auf dem Gedenkstein:

- Material:

- Form:

- weitere Bemerkungen:

- kein Gedenkstein
- Das sollen meine Angehörigen entscheiden.



- Ich habe gesonderte Unterlagen mit Texten, zusätzlichen Wünschen und sonstigen Informationen beigefügt, die zusammen mit meinem Szenarium hinterlegt werden sollen.

Ich möchte, dass meine Bestattung nach den hier gemachten Angaben realisiert wird.

Ort, Datum

Unterschrift

### Persönliche Ergänzungen

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Die Kosten einer Bestattung können schnell steigen und sind oft höher als erwartet. Nicht jedem steht eine Summe von durchschnittlich 6.000 – 8.000 €\* zur Verfügung. Mit der **Monuta Bestattungsvorsorge** sichern Sie sich Selbstbestimmung und entlasten Ihre Angehörigen in einer emotionalen Ausnahmesituation finanziell mit der Monuta Sterbegeldversicherung und organisatorisch mit dem Monuta Scenarium.

### Ihr Abschied genau nach Ihren Wünschen

Sichern Sie Ihre Bestattungskosten im ersten Schritt mit der **Monuta Sterbegeldversicherung** ab, damit Ihre Angehörigen im Trauerfall nicht zusätzlich finanziell belastet werden.

Mit dem **Monuta Scenarium** können Sie im Anschluss Ihre Bestattungswünsche detailliert festlegen: auf dem Friedhof, im Wald oder auf See, mit einer Trauerfeier im kleinen oder großen Kreis, aufwendig oder in aller Stille.

Die Kombination aus Sterbegeldversicherung und Scenarium ergibt die ganzheitliche Monuta Bestattungsvorsorge. Informieren Sie Ihre Angehörigen und den Bestatter Ihrer Wahl im letzten Schritt über Ihre finanzielle und organisatorische Bestattungsvorsorge. So sichern Sie sich einen selbstbestimmten Abschied in Würde und entlasten Ihre Angehörigen im Trauerfall finanziell und organisatorisch.

### Was kostet eine Bestattung?

	EINFACHE BESTATTUNG	AUFWENDIGE BESTATTUNG
Friedhofsgebühren	1.085 €	1.735 €
Bestatter (inkl. Urkunden)	1.770 €	2.510 €
Steinmetz	1.930 €	3.700 €
Trauerfeier	680 €	1.150 €
Gärtner	365 €	550 €
<b>GESAMT*</b>	<b>5.830 € – 7.390 €</b>	<b>9.645 € – 11.865 €</b>

Mehr Informationen erhalten Sie auf [www.monuta.de/bestattungsvorsorge](http://www.monuta.de/bestattungsvorsorge) oder telefonisch unter: **0211 522 953 593**

\* Durchschnittswerte gemäß Stiftung Warentest (Spezial Bestattung: Was tun im Todesfall? / Oktober 2016).

Die tatsächliche Höhe der Bestattungskosten hängt wesentlich von der Bestattungsart und den regionalen Grab- und Beisetzungsgebühren ab.